

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910820830803321 |
| Titolo | Lesen : ein internationales Handbuch // herausgegeben von Ursula Rautenberg und Ute Schneider |
| Pubbl/distr/stampa | Berlin, Germany ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2015 ©2015 |
| ISBN | 3-11-027553-8 3-11-038128-1 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (921 p.) |
| Collana | De Gruyter Reference |
| Classificazione | AN 39000 |
| Disciplina | 418/.4 |
| Soggetti | Reading, Psychology of Reading comprehension Neurolinguistics |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Description based upon print version of record. |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Nota di contenuto | Lesen -- Frontmatter -- Grußwort -- Vorwort der Herausgeberinnen -- Inhaltsübersicht -- 1. Forschungsperspektiven -- 1.1 Ansätze der Kognitiven Neurowissenschaften -- 1.2 Kognitionspsychologische Ansätze -- 1.3 Informationswissenschaftliche und computerlinguistische Ansätze -- 1.4 Sozial- und kommunikationswissenschaftliche Ansätze -- 1.5 Historisch-hermeneutische Ansätze der Lese- und Leserforschung -- 2. Leseprozess und Lesemedien -- 2.1 Lesen und Verstehen -- 2.1.1 Lesen als neurobiologischer Prozess -- 2.1.2 Leseverstehen und Sprachverarbeitung -- 2.1.3 Lesen als Sinnkonstruktion -- 2.1.4 Leseverstehen komplexer Texte -- 2.1.5 Schreibstrategien und Leseverstehen -- 2.1.6 Typographische Lesbarkeitskonzepte -- 2.2 Lesen in unterschiedlichen Lesemedien -- 2.2.1 Die Buchrolle und weitere Lesemedien in der Antike -- 2.2.2 Das Buch in der Codexform und einblättrige Lesemedien -- 2.2.3 Zeitung und Zeitschrift -- 2.2.4 Digitale Lesemedien -- 2.3 Lesen in sozialen Beziehungskonstellationen -- 2.3.1 Lesen und Familie -- 2.3.2 Peers und Lesen: Lesesozialisatorische und lesedidaktische Perspektiven -- 2.3.3 Lesen in digitalen Netzwerken -- 2.3.4 Geschlecht und Lesen -- |

2.3.5 Lesen und Migration: Identitätsrelevanz und Funktionen medialer Texte für die Diaspora -- 3. Institutionen und Organisationen des Lesens -- 3.1 Politische und rechtliche Rahmenbedingungen -- 3.1.1 Geschichte staatlich-rechtlicher und politischer Einflussnahmen auf das Lesen -- 3.1.2 Staatlich-rechtliche und politische Lenkungsprozesse des Lesens in der Gegenwart -- 3.2 Bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen -- 3.2.1 Entstehung und Entwicklung der modernen Lese- und Leserforschung im 20. Jahrhundert -- 3.2.2 Lesen und Schule -- 3.2.3 Außerschulische Leseförderung -- 3.3 Bereitstellungsorganisationen des Lesens -- 3.3.1 Bibliotheken als Organisationen zur Bereitstellung von Lektüre -- 3.3.2 Verlage und Buchhandel als Organisationen zur Bereitstellung von Lektüre -- 3.3.3 Literaturvermittlung -- 3.3.4 Nutzergenerierte Texte in digitalen Netzwerken -- 4. Funktionen und Leistungen des Lesens -- 4.1 Geschichte des Lesers -- 4.1.1 Antike und Spätantike -- 4.1.2 Mittelalter -- 4.1.3 Frühe Neuzeit -- 4.1.4 Moderne -- 4.1.5 Lesen und Medien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts -- 4.2 Funktionale Differenzierungen des Lesens -- 4.2.1 Politische Implikationen des Lesens -- 4.2.2 Lesen als Identitätskonstruktion und soziale Integration -- 4.2.3 Inszenierungen des Lesens: Öffentliche literarische Lesungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart -- Personenregister -- Sachregister -- Herausgeber- und Autorenverzeichnis

Sommario/riassunto

Das Lesen gehört zu den wichtigsten Kulturtechniken des Menschen und hat wesentlich zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung beigetragen. Lesen. Ein interdisziplinäres Handbuch nähert sich dem komplexen Phänomen aus unterschiedlichen Analyseperspektiven. Neurobiologie, Kognitionspsychologie, Sprachpsychologie und Linguistik erforschen die Voraussetzungen und Grundlagen des Lesens als Verstehensprozess und Sprachverarbeitung. Die medientechnische Perspektive und die Semiotik beschreiben die unterschiedlichen Lesemedien von der Antike bis zur Gegenwart als Übertragungskanäle und Anordnungen von Schrift- und Bildzeichen (Typographie), die Informationen über Zeit und Raum bereitstellen. Organisationen und Institutionen wirken auf Lesen als soziales Handeln in der Gesellschaft ein. Thematisiert werden Lesen in sozialen Beziehungen, Maßnahmen der Leseförderung und Bereitstellorganisationen wie Buchhandel und Bibliothek. Die handlungstheoretische Perspektive schließlich geht von den Funktionen und Leistungen der unterschiedlichen Lesemedien aus und betrachtet Mediennutzung und Lesen als soziales Handeln des Einzelnen und in der Gesellschaft. Dies wird in historischer Perspektive vertieft und Lesestoffe, Leseverhalten und Lesefunktionen von der Antike bis in die Gegenwart beleuchtet. Das vorliegende Standardwerk zeichnet sich durch einen strikt interdisziplinären Zugang aus. Zahlreiche namhafte Wissenschaftler haben dazu beigetragen, dass die neueren Forschungsergebnisse fundiert, gut lesbar und übergreifend dargestellt werden.

Our society, focused on media, communication, and knowledge, has been paying more and more attention to topics such as reading, reading comprehension, and reading competency. Ever since the PISA study in 2000, these issues have been the focus of both political and popular discussion. This handbook is based on the latest research findings in neurophysiology, psycholinguistics, education, sociological communications theory, and book studies.